

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

04.01.2024

Seoul National University, Südkorea

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.09.2023 - 29.02.2024

Studiengang: Mechatronics (M.Sc.), EQF-Level 2

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Leider gab es an unserer Uni zum Zeitpunkt meiner Bewerbung für mein Auslandssemester in Seoul an der SNU keine Erfahrungsberichte auf die ich zurückgreifen konnte. Stattdessen habe ich mich online und durch Freunde informiert. Sonst zur Bewerbung kann ich nicht viel sagen, man muss einfach die Schritte im Mobility befolgen- es ist ziemlich eindeutig was man machen muss. Bestimmte Erwartungen an Seoul hatte ich nicht, ich war nur gespannt was mich erlebt.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Bitte berichten Sie von Ihren Erfahrungen hinsichtlich der Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule, evt wichtige Hinweise für Kommilitoninnen und Kommilitonen). [LEITFRAGEN VOR HOCHLADEN BITTE LÖSCHEN]

Die Bewerbung an der Gasthochschule war ziemlich einfach und das Visum war auch ziemlich leicht zu bekommen. Man muss sich darauf einstellen, dass alles ziemlich lange dauert. Ich hab das Visum nach Zusage der Gasthochschule beantragt, und habe es dann etwa 1-2 Monate vor Reiseantritt bekommen. Es war also nicht so viel Zeit, auch fürs Buchen eines Fluges.

Unterkunft & Kosten

Ich habe meine Unterkunft, eine ein Zimmerwohnung, über Airbnb gefunden. Dadurch das es eine eigene Wohnung war musste ich Nebenkosten extra zahlen und sie waren nicht im Preis inklusive. Eine andere Möglichkeit eine Wohnung zu finden ist die Plattform Goshipages. Dort werden sogenannte Goshiwons vermietet. Goshiwons sind ziemlich ähnlich zu einer WG, sodass Nebenkosten meistens im Preis inklusive sind. Diese Goshiwon-Zimmer liegen auch im Preis-Rahmen 300-400 Euro. Internet ist normalerweise mit inklusive, manchmal auch Lebensmittel wie Reis und Kimchi. Man sollte nicht zu hohe Erwartungen haben, wenn man sich ein Goshiwon Zimmer oder eine Einzimmer-Wohnung mietet, da viele Wohnung nicht gut isoliert sind. Gerade im Winter bei -10 Grad Außentemperatur kann es da ziemlich kalt werden. Habe oft gehört, dass Leute Probleme hatten, da die Heizung vom Vermieter ausgestellt wurde, um Geld zu sparen. Aber meist hat sich da eine Lösung gefunden, wenn alle Mitbewohner zusammen beim Vermieter Druck ausgeübt haben. Noch zur Anmerkung, es gibt auch Dorms auf dem Campus aber die Chance dort einen Platz zu bekommen, ist wohl sehr gering und die Mühe um dort rein zu kommen lohnt sich evtl nicht unbedingt.

Lebensmittelkosten sind in Südkorea, Seoul richtig teuer und Essen gehen vergleichsweise günstig. In der Uni Essen gehen kostet zwischen 1000-7000 Won, also ungefähr 1-6 Euro. In Restaurants in Uni Nähe findet man Essen häufig ab 7-8 Euro.

Die Einzelbahn Fahrten in Seoul sind ziemlich günstig und liegen bei etwa 1 Euro. Über den Monat kann sich das aber trotzdem ziemlich läppern, da es zum Zeitpunkt meines Aufenthalts kein Monatsticket gab. Am Ende des Monats hatte ich dann schon oft 70-80 Euro für Transportkosten ausgegeben.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 900 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 400 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Unterstützung vor Ort von der SNU war sehr gut. Das International Office vor Ort hat eine Intro Veranstaltung organisiert für uns in dem alle wichtigen Schritte erklärt wurden. Notwendige Schritte in den ersten Wochen sind: Uni Ausweis abholen, und ARC Karte beantragen. Die ARC Karte ist deine Ausweiskarte für Südkorea. Zur Beantragung müssen einmal Fingerabdrücke gemacht werden. Auch das hat alles das Internationale Office am Campus für uns organisiert, sodass man nicht viel machen musste.

Es gibt verschiedene angebotene Sprachkurse an der SNU. Es gibt am LEI Institut den Sprachkurs, der am Anfang auch allen Incoming Students präsentiert wird. Für den muss man aber leider bezahlen. Andere Alternative sind die Sprachkurse, die als Kurs belegt werden und wo man am Ende auch Credits bekommt. Und am Engineering Faculty werden noch freiwillige Abendkurse angeboten.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe am Institut für Computer and Electrical Engineering studiert. Als Exchange Student kann man aber trotzdem auch an anderen Instituten Kurse belegen, was auch notwendig ist, weil meist nicht genug Kurse auf Englisch sind. Ich habe einen Koreanischen Kurs, einen SLAM, einen Humanoid Robotics Walking Control und einen Computer Vision Kurs belegt. Die Kurswahl ist ziemlich einfach über die Plattform der SNU zu treffen. Auf manche Kurse gibt es Teilnehmerbeschränkungen, da muss man dann nach first-come-first-serve Prinzip möglichst schnell sein. Informationen zu den Kursen gibt es auch auf der Plattform der SNU, wozu man aber erst Zugriff hat, wenn man an der Uni angenommen wurde. Vorher würde ich bei den Fakultäten nach den angebotenen Kursen gucken. An der SNU, ist das Lernen während des Semesters sehr wichtig da es viele regelmäßige Assignments gibt. Die Prüfung am Ende zählt daher meist nur 15% und der Rest dann Assignments, Projects und Attendance. Das variiert aber stark von Kurs zu Kurs. Allgemein gilt an der SNU auch eine Anwesenheitspflicht, sodass man meist maximal 10 Mal pro Semester fehlen darf und sonst durchfällt. Der Aufwand pro Kurs ist echt beachtlich, habe sowas selbst in Projektkursen an der TUHH nie erlebt. Es wird von den Studenten mehr Aufwand erwartet.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

An der SNU gibt es das sogenannte SNU Buddy Programm, wo internationale Studenten in kleine Gruppen mit koreanischen Studenten von der SNU geteilt werden, um gemeinsam Aktivitäten zu machen und das Land kennenzulernen. Ich kann sehr empfehlen, daran teilzunehmen, wenn du Interesse hast Leute kennenzulernen. Es hat immer Spaß gemacht und man trifft Leute aus vielen verschiedenen Ländern. Noch mehr empfehlen kann ich aber die Teilnahme an Uni Clubs. Ich denke, dort kann man noch besser das koreanische Studentenleben kennenlernen und wertvolle Freundschaften schließen. Es gibt hunderte verschiedene Clubs.

Formalitäten vor Ort

Ich habe vor Ort kein Bankkonto eröffnet, da man überall gut mit Kreditkarte bezahlen kann – habe aber gehört, dass die Sparkassen Mastercard leider öfters Probleme macht. An sich soll das Eröffnen des Bankkontos ziemlich einfach sein. Das erlaubt es einem dann auch, um vor Ort zum Beispiel essen zu

bestellen oder online Sachen zu bestellen. In Südkorea, ist das nämlich nur möglich mit ARC und einem Bankkonto.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich hatte in Südkorea an der SNU eine gute Zeit. Das Studieren war ziemlich anders als an der TUHH und gefällt mir ehrlich gesagt besser, da durch die Assignments das Gelernte direkt angewendet werden konnte. Besonders die Masterkurse waren interessant, da z.B. SLAM oder Humanoid Robot Walking Control aktuelle State of the Art Methoden, Forschungsergebnisse vorgestellt wurden. Das hatte ich an der TUHH bisher nie. Die Unterstützung von den Professoren und besonders den Teaching Assistants ist echt hammer.

Insgesamt kann ich alle, die interessiert sind, empfehlen nach Südkorea an die SNU zu gehen. Die Uni ist echt gut, der Campus ist richtig schön und man kriegt alles was man braucht: Restaurants, Bücherein, Cafes, Kiosks, Kantinen. Und auch das Freizeitleben ist sehr spannend und es gibt immer was zu machen. Ich hatte befürchtet in Seoul nicht viel in der Natur zu sein, aber das war nicht wirklich der Fall. Seoul ist von vielen Bergen umgeben und es gibt dort viele Wanderwege oder Kletterrouten. Und das alles ziemlich gut erreichbar. In den meisten Fällen kommt man dort mit dem ÖPNV Netz ohne Probleme hin.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	nein
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	ja